

Zusammenfassung

- Je größer die Dichte eines Baustoffes ausfällt, desto besser ist sein Schallschutz und um so schlechter werden seine wärmetechnischen Eigenschaften.
- Der Dichtigkeitsgrad und die Porosität machen Aussagen über den Anteil der Luftporen in einem Baustoff, jedoch unterscheiden sie nicht, ob die Poren offen oder geschlossen ausgebildet sind.
- Die Härte eines Stoffes gibt an, welchen Widerstand dieser Stoff, beim Eindringen oder ritzen anderer Körper, entgegensetzt.
- Der Elastizitätsmodul von Baustoffen wird durch Spannungs-Dehnungs-Versuche bestimmt, seine Gültigkeit ist jedoch nur auf den Proportionalitätsbereich beschränkt.
- Neben der Temperaturdehnzahl und der Höhe der Temperaturdifferenz bestimmt auch die Länge des Bauteils die jeweilige Längenänderung.
- Ist die Wärmeleitfähigkeit groß, liegt ein guter Wärmeleiter vor. Gute Wärmeleiter hingegen besitzen schlechte Dämmeigenschaften.
- Die Wärmespeicherfähigkeit ist abhängig vom Gewicht des Baustoffes, schwere Stoffe können größere Wärmemengen speichern als leichte.
- Baustoffe können durch physikalische oder chemische Einwirkungen ihre Beschaffenheit ungünstig verändern.